

Pressemitteilung

**Die Vorauswahl für den Alternativen Medienpreis 2023 steht fest
39 Wettbewerbsbeiträge aus den Kategorien Macht, Geschichte,
Vernetzung, Leben und Zukunft sind nominiert: Die Jury wählt nun die
Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2023**

**Verliehen wird der Preis am Freitag, 26. Mai 2023, ab 19 Uhr auf dem YouTube-Kanal der
Journalistenakademie (Link: <https://www.youtube.com/@Journalistenakademie/streams>)**

Nürnberg, 16. Mai 2023. Der Alternative Medienpreis würdigt zum 24. Mal Medienschaffende, die aus ungewöhnlicher Perspektive nachfragen, neugierig machen und nachhaltig berichten. Die Vorjury aus Journalist*innen und Medienexpert*innen hat aus den 237 Einsendungen des Wettbewerbs 39 Beiträge aus den Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben und Zukunft nominiert.

Zu den nominierten Wettbewerbsbeiträgen gehört beispielsweise die Online-Dokumentation „Das Spenden-Problem“ über Österreichs größte Spendenaktion für Menschen mit Behinderungen. Nominiert sind der Zeitungsbeitrag „Saarlouis in den 1990er Jahren: Eine Hochburg rechter Gewalt?“ sowie der Podcast „Bahnfahren mit Rollstuhl: Frankyman und Zauberbärin“. Auch der Film „Housing First -Das Ende der Obdachlosigkeit?“ und die Multiplayer Quiz App „Quellenreiter:in – Das „Fake News“ Quiz. Wir helfen spielerisch „Fake News“ zu erkennen“ zählen zur Auswahl.

Die nominierten Medienschaffenden sind auf <https://www.alternativer-medienpreis.de/aktueller-preis/> veröffentlicht. Die nominierten Beiträge sind dort per Link aufrufbar. Die feierliche Preisverleihung wird am Freitag, 26. Mai 2023, ab 19 Uhr live auf dem YouTube-Kanal der Journalistenakademie gestreamt. Link: <https://www.youtube.com/@Journalistenakademie/streams>

Durch das Programm führt Peter Lokk von der Nürnberger Medienakademie. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2023 werden vorgestellt. Sie äußern sich im Interview zu ihren Beiträgen, Ideen und zu ihrer Arbeit. Die Jurorinnen und Juroren würdigen die Gewinner des Alternativen Medienpreises in ihren Laudationes.

In der Kategorie Macht sind 10 Beiträge nominiert, bei Geschichte und Leben je 8 Beiträge, bei Zukunft 7 Beiträge und in der Kategorie Vernetzung 6 Beiträge. Die Jury entscheidet derzeit über die fünf Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2023.

Den Alternativen Medienpreis 2023 verleihen die Nürnberger Medienakademie und die Stiftung Journalistenakademie. Der Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg und die Deutsche Journalistinnen- und Journalistenunion (dju) unterstützen den Wettbewerb. (2103 Zeichen)

Der Alternative Medienpreis fördert kritische Medienkultur im deutschsprachigen Raum: Themen und Ansätze, die im Medienalltag oft vernachlässigt werden, bekommen so mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Er steht in der Tradition des Graswurzeljournalismus der 70er und 80er Jahre. Damals entstanden Stadtzeitungen, nichtkommerzielle Lokalradios und Computernetzwerke von unten. Das Ziel war Gegenöffentlichkeit. Diese Art des Journalismus hat durch Blogger und Social Media neue Aktualität erlangt. Der Alternative Medienpreis wurde erstmals im Jahr 2000 verliehen und wird 2023 bereits zum 24. Mal vergeben. Informationen: www.alternativer-medienpreis.de.

Pressekontakt:

Peter Lokk M.A., Wettbewerbskoordination Alternativer Medienpreis
Nürnberger Medienakademie e.V., Humboldtstr. 117, 90459 Nürnberg, Tel. 0911 435867, Fax 0911 452777
Stiftung Journalistenakademie, Renatastr. 41, 80634 München Tel. 089 1675106, Fax 089 131406
Mail für Kontakte und Einsendungen: info@journalistenakademie.de
Der Medienpreis im Internet / Registrierung: www.alternativer-medienpreis.de